

28. Wandertage in Heitenried, 23. / 24. Juni 2012

Rekordaufmarsch an den Heitenrieder Wandertagen

Nummeriert wurden 800 Startkarten und 50 als Reserve. Verkauft wurden exakt 850! Alles passte bei der 28. Austragung: Das trockene Wanderwetter an beiden Tagen bei idealen Temperaturen, die Panoramastrecken auf 70% Naturwegen mit schöner Voralpen- und Alpensicht. Daneben fand keine einzige IVV- oder EVG-Wanderung zwischen Genfer- und Bodensee und zwischen Waldshut-Tiengen und der Lombardei statt. So strömten 850 Wandersleute von 65 Vereinen aus 16 Kantonen, 5 Vereinen aus dem Badischen, 2 Vereinen aus dem Elsass und auch viele Teilnehmer ohne Gruppenzugehörigkeit nach Heitenried, was neuen Beteiligungsrekord bedeutete. Erfreulich ist aber auch das zunehmende Mitmachen der Sensler. Alle schätzten die jährlich wechselnden 6, 11 und 21km-Strecken.



Die Umstellung von der Teilnahme- auf die sportlichere Kilometerwertung brachte 20% der Teilnehmer dazu, die zwar anstrengende Halbmarathonstrecke ins Bernbiet mit Überquerung des Sensegrabens auf dem Hin- und Rückweg unter die Füße zu nehmen. Gesamthaft legten die 850 Teilnehmer 9'420 km unfallfrei zurück. Auch dieses Mal waren einige Teilnehmer mehrmals unterwegs. Als richtige

Laufwunder entpuppten sich der für den UOV Nidwalden startende 53jährige Oberrickenbacher Waffenläufer Alois Schmitter mit gesamthaft 137 Wanderkilometern (7 Teilnahmen: Sa 74 km, So 63 km) sowie die für die Hollandmarschgruppe Baselland startende Esther Scheidegger mit 116 Kilometern (6 Teilnahmen: Sa 63 km / So 53 km).

Sehr oft erwähnten die TeilnehmerInnen die schöne Streckenführung und die eindeutige Streckenmarkierung. Dass eine kleinere Gruppe am Sonntag den Pfeilen eines Fitnessparcours folgte und den Kontrollposten in Schönfels nicht fand, kann den Organisatoren nicht angelastet werden.

An der Spitze etablierte sich zum dritten Mal in Folge die Hollandmarschgruppe Baselland (51 Teiln./596 km) mit dem definitiven Gewinn des Wanderpreises, eines holzgeschnitzten Hirsches. Dahinter klassierten sich die Wanderfreunde Stegen im Breisgau/D (49 Teiln./414 km) vor dem



Club de marche Cernay/Elsass (39 Teiln./389 km). Über 300 km schafften auch noch der Turn- und Sportverein Heitenried (370 km), die Wandergruppe Hirschthal AG (342 km) und das Free Road Runner Team aus Niederwil AG (302 km). Klassiert wurden insgesamt 72 Gruppen. Der UOV Nidwalden belegte mit seinem einzigen Teilnehmer mit 137 km den 22. Rang! Die 10 Vereine mit den meistgelaufenen Kilometern durften je ein Paket mit zwei Flaschen Vully-Wein und Sensler Trockenwürsten als Gruppenpreis in Empfang nehmen. Erstaunlicherweise klassierten sich in den ersten zehn Rängen 5 EVG-Vereine, 2 des VSL, je einer vom DVV und FFSP sowie einer ohne Verbandszugehörigkeit. Vertreten waren

insgesamt 45 VSL-Vereine mit 344 Teilnahmen, 18 EVG-Vereine mit 240 Teilnahmen, 4 DVV-Vereine mit 79 Starts, 2 FFSP-Vereine mit 43 Starts, 3 Nichtwandervereine mit 54 Starts und 90 Teilnahmen von Einzelpersonen ohne Vereinszugehörigkeit.

Erwähnenswert sind weiter die 1'200. Wanderung des 60jährigen Thuners Hans-Ulrich Nafzger. Als ältester Teilnehmer machte sich Willy Carnal aus Bévillard mit Jahrgang 1921 an beiden Tagen auf die Halbmarathon-Strecke. Über die gleiche Strecke wurde samstags auch die blinde Sonja Frei von der Wandergruppe Rüti im Zürcher Oberland von einem Vereinskollegen geführt.

Der Abhol- und Rückbringdienst nach Schwarzenburg wurde wiederum rege benützt. Chauffeur Werner hatte kaum eine ruhige Minute. Dasselbe gilt auch für die Büroleute und für die Zuständigen für die Verpflegung während der Stosszeiten. Allen Helfenden gilt ein grosser Dank für ihre effiziente Arbeit bei guter Laune in den für diese Veranstaltung prekären Raumverhältnissen des Vereins- und Kulturhauses. Sie alle haben massgeblich zum grossen Erfolg beigetragen. Wohl auch deswegen hat Petrus ein Einsehen und verhilft den Heitenriedern jedes Jahr viele Tische und Bänke im Aussenbereich bereitzustellen.

Die Wanderfreunde Heitenried danken allen Teilnehmenden ganz herzlich für den Besuch und bitten diese, bereits heute den 22. und 23. Juni 2013 für die 29. Wandertage vorzumerken.

Beat Schmutz